

„Förderung für den Hospizverein: 2500 Euro von der Manfred-Roth-Stiftung“

Der Hospizverein Forchheim erhält 2500 Euro von der Manfred-Roth-Stiftung zur Förderung von Bildung und sozialen Projekten.

Die Bedeutung von Spenden für die Hospizarbeit

Im Landkreis Forchheim hat der Hospizverein einen erfreulichen Anlass zu feiern: eine großzügige Spende in Höhe von 2500 Euro von der Manfred-Roth-Stiftung. Diese Unterstützung unterstreicht die fortwährende Wichtigkeit von Stiftungen und Spenden für soziale Einrichtungen in der Region.

Hintergrund der Manfred-Roth-Stiftung

Die Manfred-Roth-Stiftung wurde von Manfred Roth, einem angesehenen Unternehmer und Gründer der Firma Norma, gegründet. Roth verstarb im Jahr 2010, aber sein Erbe lebt in der Stiftung weiter, die sich der Förderung von Bildung, sozialen Projekten und der Kultur verschrieben hat. Solche Stiftungen sind entscheidend, da sie nicht nur finanzielle Hilfe bieten, sondern auch das Bewusstsein für wichtige gesellschaftliche Belange stärken.

Der Hospizverein als wichtiger Akteur

Der Hospizverein für den Landkreis Forchheim spielt eine bedeutende Rolle in der Betreuung und Unterstützung von

Menschen in ihrer letzten Lebensphase. Durch die bereitgestellten Mittel kann der Verein seine Angebote erweitern und die Qualität der Betreuung weiter verbessern. Es sind insbesondere solche Spenden, die es dem Verein ermöglichen, seine wichtigen Dienstleistungen aufrechtzuerhalten und auszubauen.

Feierliche Übergabe des Schecks

Die Übergabe des Spendenschecks fand in den Räumlichkeiten des Hospizvereins in Forchheim statt und wurde durch Jörg Hueber, den Vertriebsleiter von Norma, sowie Stefan Saam, den Bereichsleiter für Forchheim und Umgebung, offiziell durchgeführt. Diese kleine Feier hebt die enge Verbindung zwischen Unternehmen und gemeinnützigen Organisationen hervor und zeigt, wie wichtig das Engagement der Wirtschaft für soziale Projekte ist.

Gemeinschaftlicher Impact von Spenden

Die Spende der Manfred-Roth-Stiftung ist nicht nur eine finanzielle Unterstützung, sondern auch ein Zeichen der Wertschätzung für die Arbeit des Hospizvereins. Solche Gesten fördern eine Kultur der Solidarität und ermutigen andere, ebenfalls aktiv zu werden. Die Verbindung von Wirtschaft und Sozialem wird immer wichtiger, insbesondere in Zeiten, in denen viele Einrichtungen auf zusätzliche Hilfe angewiesen sind, um ihre wertvollen Dienstleistungen aufrechtzuerhalten.

Abschließend lässt sich sagen, dass dieser Akt der Großzügigkeit nicht nur den Hospizverein stärkt, sondern auch das Bewusstsein für die Bedeutung hospice-ähnlicher Einrichtungen in der Gesellschaft schärft. Jedes Engagement zählt und trägt dazu bei, das Leben von Menschen in schwierigen Lebenssituationen zu bereichern.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de